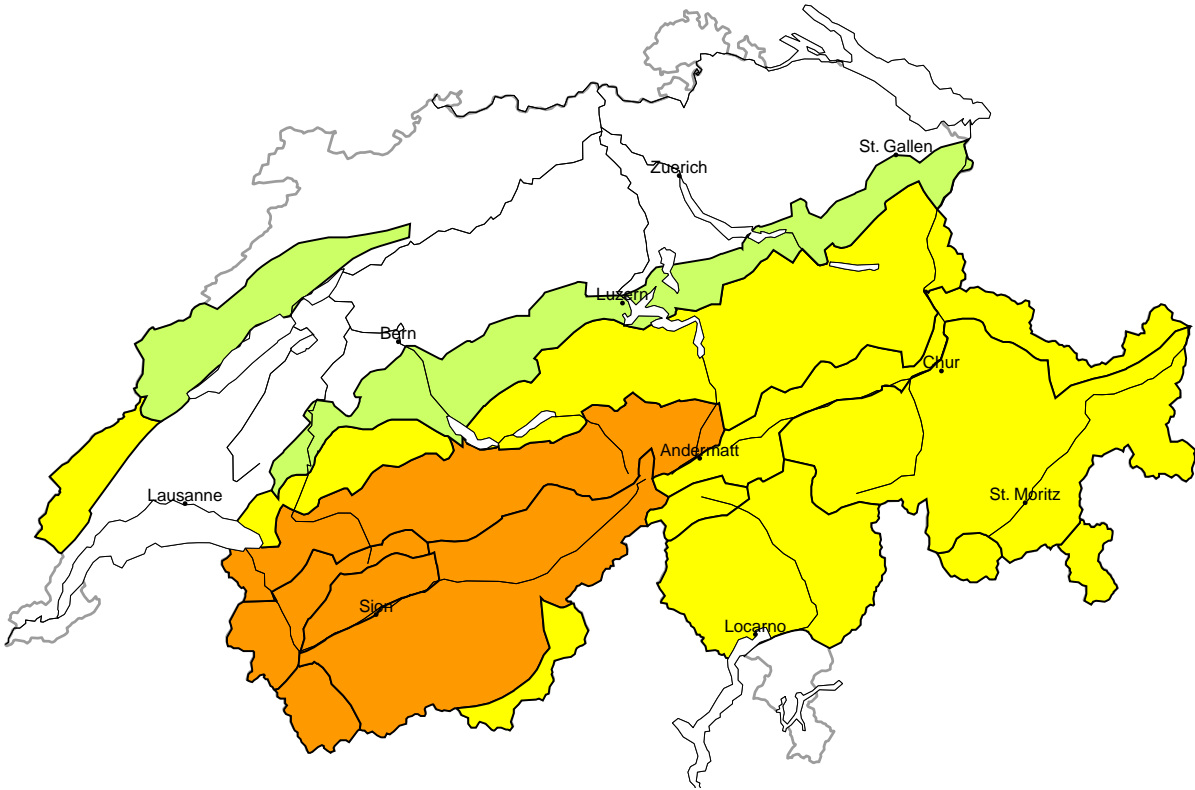


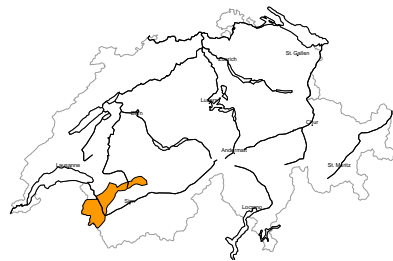
Lawinengefahr

Aktualisiert am 3.1.2024, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem Westwind entstehen umfangreiche Tribschneeansammlungen. Lawinen können an vielen Stellen sehr leicht ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Spontane Lawinen sind zu erwarten.
Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

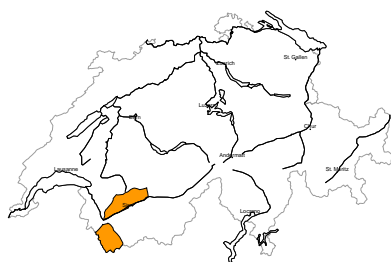
Mässig (2)

Gleitschnee

Es sind unterhalb von rund 2200 m einzelne mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet B

Erheblich (3+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem Westwind entstehen umfangreiche Tribschneeansammlungen. Lawinen können an vielen Stellen sehr leicht ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Spontane Lawinen sind zu erwarten.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

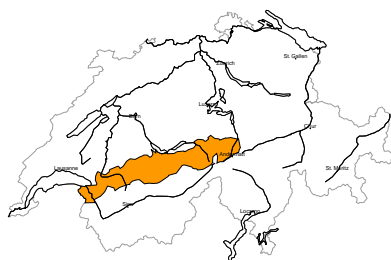
Gering (1)

Gleitschnee

Zwischen etwa 2000 und 2500 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet C

Erheblich (3-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem Westwind entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Lawinen können oft schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

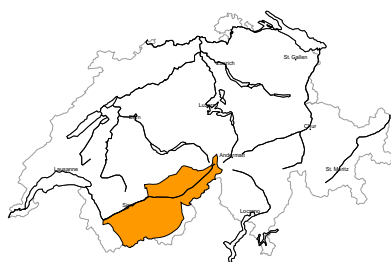
Mässig (2)

Gleitschnee

Es sind unterhalb von rund 2200 m einzelne mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

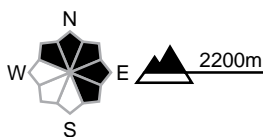
Gebiet D

Erheblich (3-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit Neuschnee und starkem Westwind entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Lawinen können oft schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

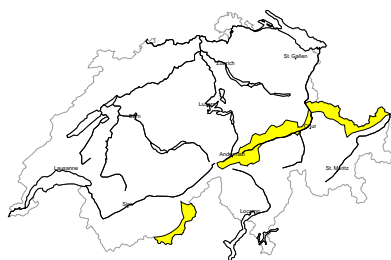
Gering (1)

Gleitschnee

Zwischen etwa 2000 und 2500 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet E

Mässig (2+)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit Neuschnee und starkem Westwind entstehen Tribschneeansammlungen. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gering (1)

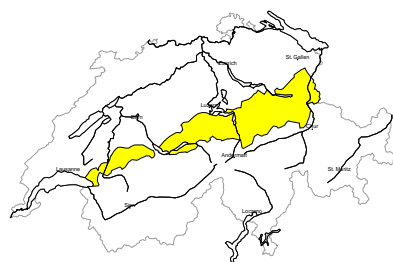
Gleitschnee

Zwischen etwa 2000 und 2500 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.



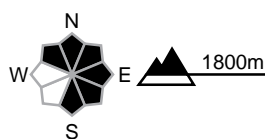
Gebiet F

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem Westwind entstehen Triebschneeansammlungen. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Es sind unterhalb von rund 2200 m einzelne mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet G

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen

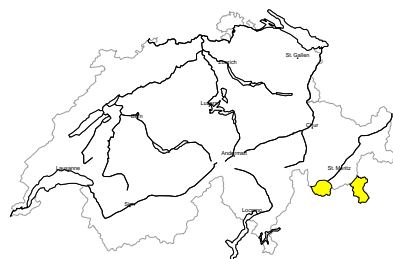


Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem Westwind entstehen Triebschneeansammlungen. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet H

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



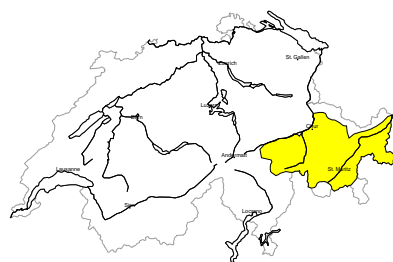
Gefahrenbeschreibung

Frische und ältere Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden, sind aber meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.



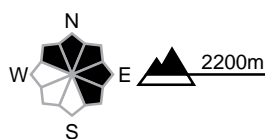
Gebiet I

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Frische und ältere Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden, sind aber meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

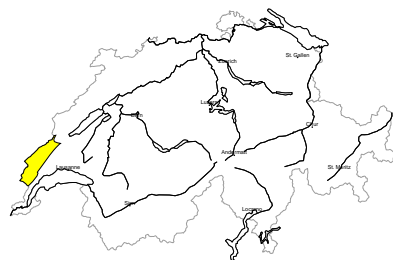
Gering (1)

Gleitschnee

Zwischen etwa 2000 und 2500 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

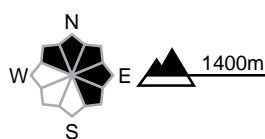
Gebiet J

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Westwind entstehen Triebschneeansammlungen. Diese sind meist eher klein aber störanfällig. Sie sollten vor allem im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

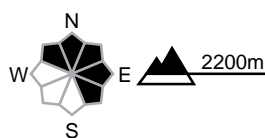
Gebiet K

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen

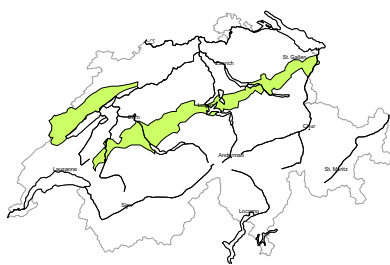


Gefahrenbeschreibung

Frische und ältere Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden, sind aber meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet L

Gering (1)



Triebschnee

Mit starkem bis stürmischem Westwind entstehen lokal Triebschneeansammlungen. Diese sind meist nur klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten vor allem im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 3.1.2024, 17:00

Schneedecke

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Westwind entstehen besonders am Alpennordhang sowie im Wallis in hohen Lagen vielerorts störanfällige Tribschneeanisammlungen. Anzahl und Grösse dieser Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu. Zudem sind die Tribschneeanisammlungen der vergangenen Tage teils noch störanfällig. Die Bindung mit der darunterliegenden oft harten Altschneedecke ist teils noch ungenügend. Davon abgesehen ist die Schneedecke im Allgemeinen aber günstig aufgebaut. Brüche tiefer in der Schneedecke sind kaum zu erwarten. Weiterhin sind einzelne mittlere und vereinzelt auch grosse Gleitschneelawinen möglich, dies besonders in Höhenlagen zwischen 2000 und 2500 m.

Wetter Rückblick auf Mittwoch, 03.01.2024

In der Nacht fiel besonders am Alpennordhang und im Unterwallis Niederschlag. Die Schneefallgrenze sank langsam von 2000 m auf 1500 m. Tagsüber war es im südlichen Wallis, in Graubünden sowie am Alpensüdhang sonnig, am Alpennordhang teils bewölkt.

Neuschnee

Zwischen Dienstagmittag und Mittwochmorgen oberhalb von 2200 m:

- westlichstes Unterwallis: 20 bis 40 cm
- nördlicher Alpenkamm von der Diablerets bis ins Aletschgebiet: 15 bis 30 cm
- sonst wenige Zentimeter oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m um 0 °C

Wind

aus Südwest bis West

- Alpennordhang, Wallis: stark, zeitweise stürmisch
- Graubünden, Alpensüdhang: in der Höhe mässig

Wetter Prognose für Donnerstag, 04.01.2024

In der Nacht auf Donnerstag fällt verbreitet Niederschlag. Nur am Alpensüdhang bleibt es trocken. Die Schneefallgrenze sinkt gegen 1200 m. Tagsüber lässt der Niederschlag im Norden nach, es bleibt aber meist bewölkt. Inneralpin und im Süden wird es recht sonnig.

Neuschnee

Zwischen Mittwochmittag und Donnerstagnachmittag oberhalb von 1800 m:

- westlichstes Unterwallis: 30 bis 50 cm
- nördlicher Alpenkamm von der Diablerets bis zur Reuss: 20 bis 30 cm
- übriger Alpennordhang, übriges Wallis, nördliches Prättigau, westlicher Jura: 10 bis 25 cm
- sonst wenige Zentimeter, oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m um -3 °C

Wind

aus westlichen Richtungen:

- Alpennordhang, Wallis: stark bis stürmisch
- Graubünden, Alpensüdhang: in der Höhe mässig, zeitweise stark

Tendenz bis Samstag, 06.01.2024

Am Freitag setzt verbreitet Niederschlag ein, welcher bis Samstag anhält. Die Schneefallgrenze sinkt allmählich bis in tiefe Lagen. Verbreitet fallen rund 20 cm Schnee, im Berninagebiet können bis 40 cm Schnee fallen.
Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt im Osten und Süden an, sonst ändert sie kaum.

